

S A T Z U N G

zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rustenfelde

Die Gemeinde Rustenfelde erlässt aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 14. April 1998 (GVBl. S. 73), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2001 (GVBl. S. 68), i. V. m. dem § 2 der Thüringer Feuerwehrentschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO) in der Fassung vom 21. Dezember 1993 (GVBl. S. 33), die folgende vom Gemeinderat (GemR) am 30.08.20001 beschlossene Satzung:

§ 1 - Grundsatz

Die Aufwandsentschädigung wird nur gewährt, wenn die Tätigkeit ehrenamtlich ausgeführt wird.

§ 2 - Höhe der Aufwandsentschädigung

(1) Der Ortsbrandmeister erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von30,00 €

(2) Nimmt der ständige Vertreter des Ortsbrandmeisters einen Teil der Aufgaben des Vertretenden regelmäßig wahr, so erhält er eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 15,00 €

(3) Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt für den

Jugendfeuerwehrwart30,00 €

Gerätewart 15,00 €

§ 3 - Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.2002 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 13.02.1995 und alle übrigen, dieser Satzung entgegenstehenden Vorschriften außer Kraft.

Rustenfelde, den 17.09.2001

Bürgermeister
Hesse

Siegel